

Rotes Meer erwärmt sich

Meeresbiologen haben einen alarmierenden Anstieg in der Wassertemperatur des Roten Meeres festgestellt: 2020 wurde mit 29,1 Grad am Coral Beach die höchste Temperatur seit Beginn der Messungen, 2004, festgestellt. Die Oberflächentemperatur erwärmt sich jährlich um 0,036 Grad – das ist dreimal mehr als die globale Temperatur.

Darüber hinaus stellte eine Studie, die im Golf von Eilat im südlichen Israel durchgeführt wurde, fest, dass die Menge an Müll auf dem Meeresboden 1000 Mal höher ist als im Mittelmeer. Schätzungsweise acht Millionen Tonnen Plastik landen jährlich in den Weltmeeren, in Israel seien, so die Studie, etwa 90 Prozent des Plastikmülls im Meer praktisch unzerstörbar. Wenn die Verschmutzung in diesem Ausmass weitergeht, befindetet sich im Jahr 2050 mehr Plastik im Meer als Fische.

Eine gute Nachricht gibt es aber auch: Der schwere Sturm im März 2020 hat weniger Spuren hinterlassen, als ursprünglich angenommen: „Alles in allem ist der Schaden weniger dramatisch, als zuerst gedacht und es ist sehr wahrscheinlich, dass sich die Korallenriffe von Eilat alleine erholen werden. An den meisten Stellen ist die Abdeckung durch Korallen sehr viel höher, als sie in den ersten Jahren des Überwachungsprogramms war.“



Plastikmüll auf dem Boden des Roten Meeres (Foto: Omri Omessi, Israel Nature and Parks Authority).

Weitere Informationen:

Rotes Meer erwärmt sich (eng), Times of Israel

<https://www.timesofisrael.com/government-report-sounds-alarm-over-record-red-sea-temperatures-marine-trash/>

Israels Gefängnisse sind nicht sicher genug

Ein spektakulärer Gefängnisausbruch hat in der letzten Woche ganz Israel beschäftigt: Sechs palästinensische Insassen, fünf von ihnen wegen Durchführung von terroristischen Angriffen zu hohen Gefängnisstrafen verurteilt, konnten aus einem Gefängnis in Gilboa, im Norden des Landes, ausbrechen. Vier der sechs sind inzwischen wieder festgenommen worden, aber die Frage, wie es zu diesem Ausbruch kommen konnte, bleibt.

Den Häftlingen gelang es unbemerkt durch einen 22 Meter langen Tunnel im Abwassersystem des Gefängnisses zu verschwinden. Ein Wachturm direkt über dem Tunnel war in der Nacht des Ausbruchs aufgrund von Personalmangel unbesetzt, die Mitarbeiterin auf einem anderen Wachturm hatte geschlafen und derjenige, der die Überwachungskameras beobachten sollte, stattdessen Fernsehen geguckt. Auch die Tatsache, dass einer der Häftlinge einen Tag vor dem Ausbruch eine Versetzung in die Zelle der fünf anderen beantragte, hatte kein Misstrauen bei den Beamten ausgelöst.

Kritiker wie der Journalist Yaakov Katz merken an, dass die israelische Gefängnisbehörde (IPS) das schwächste Glied in der Kette von Sicherheitsbehörden in Israel sei. Es fehle an Geld und qualifiziertem Personal, oftmals arbeiten in den Gefängnissen diejenigen, die nicht gut genug für die Armee oder die Polizei waren oder Mitarbeitende, die wenig Erfahrung in diesem Bereich haben. Premierminister Naftali Bennett kündigte eine Untersuchungskommission gemeinsam mit dem Ministerium für Innere Sicherheit an. Dabei solle nicht nur der konkrete Fall vom Ausbruch aus dem Gilboa-Gefängnis untersucht werden, sondern auch der Zustand dieser Einrichtungen im Land allgemein.



Das Gilboa-Gefängnis existiert seit 2004 (Bild: gov.il).

Weitere Informationen:

Kritik am Gefängnissystem in Israel nach Ausbruch (eng), JPost

<https://www.jpost.com/opinion/the-gilboa-prison-break-is-the-fault-of-israels-broken-justice-system-opinion-679097>

Lebenserwartung für Männer sinkt während Pandemie

Die Lebenserwartung für Männer in Israel ist während des Pandemiejahres 2020 um 3,5 Monate gesunken, das berichtet der israelische Fernsehsender Kanal13. 2019 lag die durchschnittliche Lebenserwartung noch bei 81, 2020 bei 80,7. So stark war die Lebenserwartung für Männer das letzte Mal 1996 gesunken. Vor allem arabische Israelis sind davon betroffen, ihre durchschnittliche Lebenserwartung ging von 78,1 (2019) auf 76,6 (2020) zurück.

Frauen waren von diesem Phänomen nur insofern betroffen, dass ihre durchschnittliche Lebenserwartung nicht weiter anstieg. Sie steht nach wie vor bei etwa 84,5 Lebensjahren. Seit Beginn der Pandemie sind in Israel 7.090 Menschen an Corona gestorben. Wissenschaftler erwarten, dass die Lebenserwartung noch weiter sinken wird, da viele dieser Tode im Jahr 2021 verzeichnet wurden.

Eine beunruhigende Studie des Gesundheitsministerium zeigte währenddessen, dass mehr als zehn Prozent der Kinder, die an Covid erkrankt sind, Symptome des so genannten Long Covids zeigten. Dazu gehören u.a. Müdigkeit und ein Rückgang in kognitiven, mentalen und neurologischen Fähigkeiten. Die Wahrscheinlichkeit an solchen langfristigen Nebenwirkungen zu erkranken, stieg, laut der Untersuchung, mit dem Alter der Kinder. Allerdings merkte das Gesundheitsministerium an, dass einige der Langzeitfolgen auch im Zusammenhang mit den wiederkehrenden Lockdowns oder auch dem Krieg im Mai 2021 stehen könnten. Hier seien genauere Untersuchungen nötig. Israel plant ab Oktober die Covid-Impfung auch für Kinder im Alter von 5 bis 11 verfügbar zu machen.



Eine Corona-Teststation in Tel Aviv: Die Pandemie hat schwere Folgen (Bild: KHC)

Weitere Informationen:

Lebenserwartung sinkt während Pandemie (eng), Times of Israel

<https://www.timesofisrael.com/israeli-male-life-expectancy-in-decline-amid-covid-pandemic-tv/>

Kinder haben mit Covid-Langzeitfolgen zu kämpfen (eng), Times of Israel
<https://www.timesofisrael.com/more-than-10-of-israeli-kids-who-got-virus-now-suffer-from-long-covid-study/>

Ihre Ansprechpartner

Redaktion: Katharina Höftmann Ciobotaru; E-Mail: hoefmann.k@gmail.com

Projektverantwortlicher für den GIS-Vorstand: Jacques Korolnyk; E-Mail: jacques.korolnyk@israel-schweiz.org.il; Spenden ermöglichen die wöchentliche Publikation der ZWISCHENZEILEN.

Wir hoffen, auch Sie bald zu unseren Gönnern zählen zu dürfen. Hier die Kontoangaben in der Schweiz (Überweisung zu lokalen Bedingungen):

IBAN: CH82 0873 1544 3516 4200 1 - Kontoinhaber: AMUTA*, CH-8702 Zollikon

Bank: Bank Linth LLB AG, Zürcherstrasse 3, CH-8730 Uznach - SWIFT/BIC: LINSCH23XXX